

Lebenshilfe setzt Projekt um

Kämpgen Stiftung fördert Menschen mit Behinderung

Lübbecke (WB). Seit einigen Jahren erhält die Lebenshilfe Lübbecke für einige besondere Projekte Unterstützung von der Kämpgen Stiftung. Die Lebenshilfe Lübbecke konnte jetzt Ingrid Hilmes, Geschäftsführerin der Kämpgen Stiftung, begrüßen. Sie überzeugte sich vom sinnvollen Einsatz der Zuwendungen.

Die Lebenshilfe Lübbecke konnte sich in den vergangenen zwei Jahren über drei Zuwendungen in Höhe von insgesamt etwa 23 000 Euro aus Mitteln der Kämpgen Stiftung freuen. Mit diesen Zuschüssen wurden verschiedene Einrichtungen der Lebenshilfe,



Horst Bohlmann

wie das Lebenshilfe-Center, das Wohnheim Holzfeld in Hüllhorst und die Werkstatt Am Osterbruch in Lübbecke unterstützt. Im Rahmen dieser Unterstützung konnten Fördermittel angeschafft werden, die der Förderung und Betreuung von Menschen mit Behinderung mit einem erhöhten Betreuungsbedarf zu Gute kam.

Der Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Lübbecke, Horst Bohlmann nutzte die Gelegenheit und



Wilfried Röhling (links) und Horst Bohlmann (2. von links) stellen Ingrid Hilmes (3. von links) und Nicole

Peselmann (rechts) vor, wie die Lebenshilfe die Gelder der Kämpgen Stiftung eingesetzt hat.

danke der Kämpgen-Stiftung für die gewährten Zuwendungen. Bei der Begehung der einzelnen gefördertsten Einrichtungen konnte sich Ingrid Hilmes selbst ein Bild von den Anschaffungen und der Arbeit der Lebenshilfe Lübbecke machen.

»Die Lebenshilfe hat die geförderten Projekte außerordentlich gut umgesetzt«, war von Ingrid Hilmes zu erfahren.

Die Kämpgen Stiftung mit Sitz in Köln wurde 1983 von den mittlerweile verstorbenen Eheleuten Cle-

mens und Johanna Kämpgen gegründet. Das Privatvermögen der Eheleute ist seinerzeit voll in diese Stiftung geflossen. Die Stiftung unterstützt Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen.